

nathlich orangiert, bildete meinen vielbewunderten Kopfputz. Besonders oft vertreten waren die Zusammenstellung von Haube und Mütze; zu Atlas nimmt man am liebsten Kinnure oder Sammet. — Es ist zur Soireekleid auch neuerdings gehäuft, das ceremoniell aussehende Schneeballenkleidchen mit einer Art Bolonette zu versetzen, die vorn als langes sehr spitz endendes Töpel (Zuckform) bis zum Saum reicht, an der Seite durch ein Schleifentheil etwa 30 Centimeter unterhalb der Hüte mit einem gesetzten Bande verbunden wird und der Figur ein besonders schlankes Aussehen verleiht. Das Rückenteil dieser Bolonette ist bis zur Taille gerichtet, von da ab fällt es leicht auf das Schärpe und einsichtlich dieser durch eine große, schwungsvolle Bande oder Spangenkleide.

Die Straßenlouisen haben in Bezug auf die Wahl der Stoffe keine Neuerung erhalten. Sehr vornehm bleibt der schwarze Sammet mit farbigem Batopoi; doch gelst mir fürstlich ganz besonders ein Promenadenstoff aus dünngemachtem Sammet mit hellbraunen Woll- und doppelter, brauner Pelzkrone, die ringum durch eine aus Sammet gewonnene, lebhafte Blätterkante geschmückt war. Nebenfalls wurde dasselbe Arrangement in zwei Nuancen grün ausgeführt, durchaus nicht an Eleganz verloren. Die Zusammenstellung der Arbeiten ist so wichtig, bedarf so viel Beobachtungsgabe, daß wir sie durchaus niemals außer Händen lassen sollten. — Die Kette, die der Blümchen bei Strassentöpfchen spielt, scheint sich im Salon zu quellen. Nicht nur, daß man sehr sart, farbige Colliers aus Blümchen und Erbsen — letztere noch mit Spangen versetzt — um den Hals hängt, die breiteren Erbsen, welche aus kleinen bunten Akten zusammengeknüpft erscheinen, werden auch als Draperien zu Abenden verwendet. Selbstverständlich muß auch der dazu gewählte Rock eine hohe Volantgaranitur besitzen, über die sich die breiten chemiseartigen Arbeiten der Erbsen ausbreiten. — Die Hüte sind noch etwas variabler als vor wenigen Wochen. — Neu ist eine lange Confettion von schwarzen Atlas, am Hals gefüllt, der Krempe weit und gefältelt, der breite, den Buskus abschließende Bolan in Tropfshalen ausgekehrt. Das Gauze hat das Aussehen eines Schwanwassers — Attikantuch. — Aber das Ungeheure ist gefüllt! Wer hätte es nur möglich gehalten, daß einige Damen der Oberschicht hier den Vorwurf machen könnten, gleich den Männer zu Fried zu führen und dazu Kleider zu tragen, die aus einem ganz knapp anliegenden Kamm-Anzug und einem weiten mit Stoffen reichen verdeckten mantelähnlichen Umhang bestehen! Ob diese neuartige Emanzipation im Circus oder in den Vorstadtsällen stattgefunden wird, wer kann das wissen. — Ich weiß, meine Liebe! Lautend Grüße von Deiner P. v. B.

Briefkasten.

W. A. Beamtinstraße. Wo kommt das alte Sprichwort "Berlin" her, z. B.: „Ich nehme den alten Berliner um, wie man so in jenen pfliegt.“ Wie kommen Sie als Beamtinstraße dazu, sich für das Reiseband eines Handwerksbuches zu interessieren? Erstlich vielleicht Wahlverwandtschaft zwischen Ihnen und einem alten „Herrchen“.

Hilferuf eines Familienvaters! Allüberall hier aus den fernaufernen Europa's treten günstige Ernt-Räderzüchten ein, so wird die heutige Ernte eine übermittelte, meist vorzügliche besiedeln. Und dabei diese Theorie, Brodeus schreibt das "Bund bis auf 13 Pf."! Es folge dieser reichen Ernte dieses gezeichnete Jahr! — Wie kommt die Annahme, daß ganz Europa eine so gute Roggenernte hat, ist erstaunlich. Der Norden und namentlich Süddänemark verzehrt nur Roggen, eine totale Misere, in ich unvorstellbar und nahm bisher fast ausschließlich die russischen Zulieferungen aus dem Markt. Vor Allem aber kann eine gute Mittelzüchtung, wenn solche auf eine nicht wie idhweite tolle, auch meistens ertragreiche Preiswerte bringt, der Weltmarkt nicht zu verschonen und Überzüchten an drücken. Am Deutschen Reich aber zum Beispiel was das Roggengergebnis des Jahres 1830 (Mittelzüchtung zu 100) angenommen, nur 0,77 gegen 0,95 des letzten Jahres. Eine klugen, unteile Bader befanden von den galischen, römischen und ungarischen vorchristlichen Mühlen Surrogate statt des Roggenschmelzes, und nicht befreit, weil vor Allem der Mehlsoß in den letzten Jahren fast jeden Roggenschmelz-Import vom Auslande unzulässig machte und in der Hauptstadt unterste meiste sehr robusten höchsten und schweren Mühlen der Bader an Roggenmühle bei unten Bädern dienten. Hochwassers haben die großen Berliner Mühlen zeitweise Raubmahl nach Drossel-mit-erschüttert und das teilte in vielen Regionen erzeugt. Verständigen Sie also nicht so ohne Weiteres den großtheoretisch höchst ehrenwerten Stand der Bader, Getreide- und Mehlkämpler, denn „sein Kind, kein Engel ist er“!

A. B. Bis zu welchem Alter der Kinder sind Eltern verpflichtet, der Schule entnommene Tochter im Hause zu behalten? — So lange so selb die Mittel zur Erhaltung ihrer Kinder zu bestimmen. — Weile Bader können sie anwenden, bestehende Tochter zu bestimmen. Als einen geeigneten Bildungskeits ausnahmslos zu suchen, wenn sich dieselben brauen das von selb zu thun? — Das Geschäft solcher Mädgen soll durch gutes Beispiel geweckt werden; schlimmestens sollen die Eltern von dem noch immer herrschenden Vorurtheile, das Arbeitern Schande ist, apachen, ihren Tochter ein Dienstbuch kaufen und sie bei einer anständigen Herrschaft unterbringen.

A. C. Carmen. Zwey Accolinnen, welche jetzt kurze Zeit hier weilen und ich sehr nur die Wahl-Aktionen interessieren, möchten gern wissen, wen unter hochverehrter Ednissi gewählt hat und ob es ein Kommerzienrat, Reaktionär, Föderalist oder Sozialdemokrat ist? — Schmiede wählt, ohne davonwissen ein Schwimmnd in jenem, immer feinen Studie weiter.

A. D. B. Lassen Sie mir doch gefälligst wissen, was für Kästen der Stempelsteuer unterliegen und insbesondere sich die selbe für solche erstreckt, wo man vielmehr einen Tarif darüber erhält? — Mit 20 Pf. Stempel zu verlieren sind Kästen über 100 Pfund- und Bruttogewicht, deren Betrag mehr als 300 Pfund. Röhreñrunden Sie in dem dem Reichsgey vom 1. Juli d. J. beigefügten Tarif, dem einzigen überhaupt vorhandenen. Am empfehlenswertesten in die Ausgabe von Königsberg, in jedes Buch handlung vorzuhören.

A. E. W. „Z. C. Marlit, Verfasser des „Goldelse“, im Schlosshof“ u. s. w., eine Dame? — Ja.

Meine Herren Bonnentinnen. 1. Es handelt sich um unser musterliches Ertheil. Wir waren Schwestern und einezahlten den Todten, hat aber Kinder hinterlassen. Ich behaupte, die Eltern leben der Theil nicht, als wie eine Tochter; hab' ich Recht, wie und die Beweise? 2. Unsere Mutter hat uns 2 Tochter ein Dokument bei Lebzeiten geschenkt und mit ihrer Namensunterzeichnung und handschriftlicher Unterschrift unterschrieben, jedoch mit dem Vorbehalt, du mögest bis zu ihrem Tode zu bleiben; sonnen wir es ununterbrochen an uns nehmen, ohne Erbholts-Stempel und Steuer zu zahlen? 3. Wie geben wir am Erbtheil? 4. Au. Wenn beim Ableben der Mutter die dritte Schwester unter Winterlassung von Kindern bereits verstorben war, so erben deren Kinder zu gleichen Theilen? Dagegen, was deren Mutter geschenkt haben würde, wenn sie die Erbtheilin überlebt hätte. 5. Au. Können wir ohne genauer Kenntniß vom Inhalt und Form des Dokuments nicht antworten. Zu 3. Wenden Sie sich an Herrn Rechtsanwalt Dr. Hermann, Johannisstraße 21 b in Dresden.

„D. W. A. Ich werden alle Vergnügungskosten, sogar die Kosten, hier von einer gewissen Verbindlichkeit beansprucht, welche durch das Anstreben der in seiner Nähe sich befindenden Domäne diese zur Verweisung bringt. Hat denn der Betreffende seine Ahnung davon, daß dies unzulässig ist, oder muß er durch eine derbe Lehre auf den Gedanken erst gebracht werden? — Das Ausstellen ist oft nur ein Beweis von Gedankenlosigkeit, ein Signal des verwirrten Gehirnes, das Sie nicht beachten müßten — zum Beispiel wenn es nicht zu der Kinde steht man andächtig ins Geiengrab oder auf den Prediger und bemerkt jugendliche Blicke nicht. Verstanden? In Vergnügungskosten kann die Rose den Kaiser annehmen; übrigens bleibt ja immer der Fleiß der Medaille, wenn Sie mit der Acade geizten.“

Königin, Oschatz. „Ist es erlaubt, daß ein Hundebleicher auf einem Rittergute, wo die Bungenerische ausgetrieben ist und bald das ganze Vieh geschlachtet wird, dasselbe nach Dresden zum Verkauf bringt? Wird durch den Senat solches Fleisches des Menschen Gesundheit geschädigt? — Wenn der Herr Befehl bekannt die Gesundheit des frischfleischen bestreitet hat, kann der Verkauf desselben nicht beanstandet werden; wohl aber ist der Verkäufer solches Fleisches gehalten, die Bewandtniß, die es sonst hat, nicht zu verbreitigen, da er sich sonst einer Täuschung ertappt.“

D. V. Jitzau. Eine Dame, welche nicht in Dresden wohnt, möchte die Graber ihrer Angehörigen, welche sich auf einem der Dresdner Friedhöfe befinden, in gutem Zustande erhalten, und zwar nicht bloß so lange, als sie selbst lebt, sondern auch über ihren Tod hinaus. Sie wäre gern bereit, zur Befriedigung der Kosten ein Kapital von 100 bis 120 M. zu deponieren, von deren Kosten die Graber zu erhalten seien würden, während einige Ueberhälfte in einem milden Zweck Verwendung finden könnten. Wer übernimmt derartige Aufträge? — Vieleid Herr Stadtbaudr. Scrofta, 1200 Mark langen aber nicht, dergestalt mindestens 2-3000 Mark für jedes Grab kostet.“

Mehrere Einwohner, z. B. Jitzau. Ein lieblicher Einwohner hat keine Schwiegermutter bei sich, selbige empfängt von der Gemeinde Bülowalde Almosen. Dieser Tage wurde der betreuende Schwiegersohn vor das diejährige Gemeindetum gekommen und mußte selbiger die Hälfte der Begräbniskosten für die noch lebende Schwiegermutter bezahlen. Ist das Recht? — Wenn der Name seine Schwiegermutter lebendig vorzeigt und Schwiegermutter sind oft sehr lebendig! wird man ihm höchstlich die Begräbniskosten für diebetrieb bis auf Weiteres erlassen.“

(V.) Birken. Kann unter ähnlichen einem Lehrer das Befehlsgewissen (Revolver) erlaubt werden? Gewöhnlich werden Gewaltverbrechen zu einer Strafmaßregelung? — Es ist keinem Menschen in Verboten, einen Revolver oder gar eine Pistole in die Tasche zu tragen. Ein solches Verbot kann nur auf Grunde des Sozialistengeiges in Verbindung mit dem kleinen Belagerungsstaat durch bündestatliche Anordnung erlassen werden.“

Zumpe, Schönau. „An dem vor dem Reichsgericht in Leipzig verhandelten Sozialistenprozeß kam wiederholt der Ausdruck „Raub“ vor. Was ist damit gemeint? — Räuber sind schriftliche Rettungen, welche sich auf gegenwärtige Verhältnisse (andere Gelangene, Angehörige etc.) aufsetzen lassen. Das Wort geweiht der Berliner Sozialistenprozeß.“

H. H. Mein allerliebster Briefkastenmann. — Ich bin kein Marien und auch kein Heinrich. — Ich bin eine Hedwig, ein russisch geplagt. — Und nämlich durch meine Körpulen zu geplagt. — Komme ich auf die Straße, ich sage Dir. — Manche Staaten machen mich an für Wunderthier. — Bald Schießlauf, bald Rittbauer Race. — Das fährt einem doch ganz gewaltig in die Knie. — Wenn Du ein Herz im Leibe hast, dann — Du sagst mir nur ein Mittelchen an. — Wenn man etwas magerer wird, — Doch auch nicht ganz und gar abdürftig! — + viele Arbeit, viel Motiv. — Und dabei nicht sehr gegehen. — Dadurch wird Du schmackiger. — Außerdem nicht zu vergessen. Meide Bier; ein glasiges Wein. — Wird Dir eher dienlich sein. — Holt Du Noses und Propheten. — Denn die sind dazu von Nöten. — Dann ist wohl der beste Rat: — Giebe nach Marienbad. — Dort wird Du nicht wärst so lange. — Dünn wie eine Bohnenstange.“

U. H. Herrlebischer. „Woher kommt die Sage: Valet ihm schwimmen, es ist ein Viehdame. Als wir Antonstädter und Neustädter auch von Neubau als Schwimmer an die ehemalige Säumiswelle baden gingen, wo sie leicht vom Strom fortgerissen werden konnten und dem Extrinken nahe waren; wenn es nun tatsächlich ein Viehdame war, so wäre Alles: Valet ihm schwimmen, es ist ein Viehdame! Wenn es aber einer von der anderen Partei war, da gilt Alles zur Errettung zu, das er nicht extrinken willte. Nur wenn die Viehdame in einem Auto.“ — Wer in der Seestadt Bremen das sieht der Welt erblidet, der lernt ihu in der Wiese schwimmen. Deshalb schwimmen auch immer die Viehdame obenau, besonders wenn sie im Übelsalon zu Woste gewesen sind.“

17 Uhr. Lößnitz. Tharandt. Höhere Gewebebildung besteht nicht im Wissen, sondern in der richtigen Anwendung des Wissens. Gewölk ist Textilien, der anderen Menschen eine gute Portion abgeben kann, ohne sich selbst auszugeben. Wissenschaftliche Bücher, nehmst du? „Kohl Schaffhausen“ ist im Verlage von Hoffmann in Berlin erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen.“

A. N. Leipzig. „Kann man die Gacken essen? — Es kann auf einen Periodus an! Unter der oft sehr schlechten Kost, die Schmiede hinunterzumüllen muss, war noch keine Gackenzeit eingetreten? Wer ist mit?“

25. März 1833 gefallen? — Erster Montag und letzter Sonntag, Sappermann, ist das eine Ungeheuer! Schmiede läßt sich durchaus nicht engeln! Die preußischen Unterrichtsminister Nr. 1 und 2 fragen noch heute den Lobenkopf an der Pels- und Erdmühle.“

Clementina. „Heute gibst Du mir Antwort, sonst mache ich Dir Deine flotte Leipzigser abprang.“ Giebt es in Dresden eine Augenklinsie resp. Optikantur, wo man unzweiflich unterricht und behandelt wird? — Als soje meinen Eltern schon ein Heiligdom.“ — Das Diakonium der Augenheilkundlichkeit hier verfügt ganze und kalte Kreissellen, wenden Sie sich an dasselbe, Vorhand ist hier Apothekenstrasse 10.“

A. E. Treptow. „Da dieCoupon-Bogen der Prag-Durer und Kronprinz Rudolf-Priestäten keine Talons haben, was thut man, um die Coupons zu eincuen?“ — Die Stücke eincuen.“

B. Langenau. „Glauben Sie denn, daß die jetzige Generation die Schlusszahlung der Ch.-Aue-Aoer Eisenbahn noch erleben wird? — Sicherlich ja, wenn die Liquidatoren nicht dazu erlaubt.“

Tux und Brat. Kriegsmärit von Rabenhorst starb am 14. April 1834 in der schönen, die Vertheidigung erlöste Zahl.“

Merseburg. Vertheidigung zu Nr. 27. „Fühlten Sie mal nach Bonn, Schmiede, da werden Sie sehen, daß das Trompeten des Gardekorps-Regiments genau wie die Trompete des Garde-Reiter-Regiments weise, der Stabstrompete silberne Streifen über die ganze Flucht tragen. Auf alle Fälle sollten Sie als Trompeter genau wissen, wie die paar silberne Regiments-Regimenten gehen.“ — Das Merseburger Grobmaul behält für decimal Recht.“

A. G. B. „An welcher Grafschaft liegt das schottische Schloss Lockleven? — Lockleven in der Grafschaft Ayr. Welches sind die besten Biographien und in welcher Reihenfolge? — Dresdens erhält man sie von Maria Stuart, von ihrem Holzblätter Roman, von James Douglas, Graf von Morton?“ — Mignet: Historie des Marien-Stuart, Paris 1830. 2 Bde. Tergl. Werke dürfen kaum in einer Dresdner Verlagsbuchhandlung zu bekommen sein.“

A. G. B. „Was sagt Dir zu dieser famosen Annonce: Das Mittwoch, 9. August zum 1. Januar 1834 10 niedrig, von der Fortbildungsschule befreite Lehrlingsnichte. Die Wirtschafts-Abteilung.“ Es kommt mir vor, daß ob die die Lehrlingsnichte schon in der Fortbildungsschule als Lehrlingsnichte ausgebildet würden.“

D. U. E. Tux. „Wie gehen die Trompeten der Zöglinge? — Du bist sicher, daß sie nicht so wie die der Schülern sind.“

A. G. B. „Wie gehen die Trompeten der Zöglinge? — Du bist sicher, daß sie nicht so wie die der Schülern sind.“

A. G. B. „Wie gehen die Trompeten der Zöglinge? — Du bist sicher, daß sie nicht so wie die der Schülern sind.“

A. G. B. „Wie gehen die Trompeten der Zöglinge? — Du bist sicher, daß sie nicht so wie die der Schülern sind.“

A. G. B. „Wie gehen die Trompeten der Zöglinge? — Du bist sicher, daß sie nicht so wie die der Schülern sind.“

A. G. B. „Wie gehen die Trompeten der Zöglinge? — Du bist sicher, daß sie nicht so wie die der Schülern sind.“

A. G. B. „Wie gehen die Trompeten der Zöglinge? — Du bist sicher, daß sie nicht so wie die der Schülern sind.“

A. G. B. „Wie gehen die Trompeten der Zöglinge? — Du bist sicher, daß sie nicht so wie die der Schülern sind.“

A. G. B. „Wie gehen die Trompeten der Zöglinge? — Du bist sicher, daß sie nicht so wie die der Schülern sind.“

A. G. B. „Wie gehen die Trompeten der Zöglinge? — Du bist sicher, daß sie nicht so wie die der Schülern sind.“

„D. Rautenkranz. Ihre Münze ist der sächsische sog. Sophie- oder Dreifaltigkeitsdualaten, den die Kurfürstin Sophie, die Wittwe Kurfürst Christian's I., eine geborene Prinzessin von Kur-Brandenburg, ihrem Sohn, dem Kurfürsten Johann Georg I. 1616 zum Geburtstag prägen ließ. Diese Art Dualaten, die bald zu Familiengedenken sehr beliebt wurden, sind bis in die neuere Zeit in der A. Münze zu Dresden fortgeführt worden.“

„D. Solche die Eintragung des Vorurteils für Ehefrauen nicht unentgänglich geschieht? Gestalt habe ich nur zu meiner Überwachung eine Berechnung dafür (von mehren Mark) besorgt, wie geht das in? Die Befreiung ist sehr klein.“

„C. U. Wegen leichter Lebensmängel kann die Verfügung über das Erbe ihres Bruders nicht beschränkt werden, nur wegen übermäßiger Verhöhnung.“

„W. Wilhelm, Weimar. Von der 7. Novellerie an im Jahre 1834 sind die Mieten-Nebungen bei der Sächsischen Landeslotterie in Weißfall gekommen.“

„K. in Weimar. Was kostet wohl so eine Höchstzulage, wie man sie bei dem Leidenszuge des Herrn Hofrat Dr. Böhl lehen konnte?“

„C. L. „Als ein hübsches, junges, flottes Mädchen, fragt bei Dir ein, ob es hier nicht Heiraths-Bureau, resp. Agenten giebt, welche mit einem hübschen, jungen Herrn verloben, vielleicht Beaute, Kaufmann, oder einen frechen Lüttler, wenn es auch arm ist, denn Geld hat mir mein lieber Onkel zur Heirat verheißen.“

„A. M. Amalienbauer. Lege doch ein gutes Wort bei der Heirathsbüro in London.“

„A. Amalienbauer. Lege doch ein gutes Wort bei der Heirathsbüro in London.“

„A. M. Amalienbauer. Lege doch ein gutes Wort bei der Heirathsbüro in London.“

„A. Amalienbauer. Lege doch ein gutes Wort bei der Heirathsbüro in London.“

„A. M. Amalienbauer. Lege doch ein gutes Wort bei der Heirathsbüro in London.“

„A. M. Amalienbauer. Lege doch ein gutes Wort bei der Heirathsbüro in London.“

„A. M. Amalienbauer. Lege doch ein gutes Wort bei der Heirathsbüro in London.“

„A. M. Amalienbauer. Lege doch ein gutes Wort bei der Heirathsbüro in London.“

„A. M. Amalienbauer. Lege doch ein gutes Wort bei der Heirathsbüro in London.“

„A. M. Amalienbauer. Lege doch ein gutes Wort bei der Heirathsbüro in London.“

„A. M. Amalienbauer. Lege doch ein gutes Wort bei der Heirathsbüro in London.“

„A. M. Amalienbauer. Lege doch ein gutes Wort bei der Heirathsbüro in London.“

„A. M. Amalienbauer. Lege doch ein gutes Wort bei der Heirathsbüro in London.“

„A. M. Amalienbauer. Lege doch ein gutes Wort bei der Heirathsbüro in London.“

„A. M. Amalienbauer. Lege doch ein gutes Wort bei der Heirathsbüro

* * S. Bei Gelegenheit einer Wette wurde mir die Aufgabe, ein Gedicht zu bringen über „Klarinette, Pfeife und Gesang“. Ich sah voraus, daß ich ein solches bis zu bestimmtem Tage nicht fertig bringen. Bitte, hilf mir aus! — Eine Verdiene — Siegt oft viel Lücke! — Ein Gesang — Verdient einen Titel! — Die Klarinette — Gehört Deiner Wette. — Niß das Gedicht — Dein Geschmack etwas nicht. — So tut das nichts schaden. — Entlaß mich in Gnaden!

* * G. R. Glashütte. „Jemand behauptete (dazu noch ein Wörther), daß die Luft 24 Prozent und die Erde nur 6 Prozent zur Erhaltung des Baumes benötige. Ob das so ist, darüber bitte ich mir recht bald Auskunft zu verschaffen. Was ist eine Sammeltischreise?“ — Der Baum sieht aus Lust und Erde zu gleichen Theilen seinen Rahmenstof. Konfessionslose Schulen nennen man Simultanklass.

* * Münchner Stammtisch. „Zwei arme Poeten, — Die wollten sich töten; — Sie stahlen in Röthen, — Ich würde sie reden.“ — Solche Verse verursachen Seelenkraut. Ihr Poet wollte wahrscheinlich Goethe's „Eine Wassermann und eine Kröte“ copieren, — dazu gehört auch die Situation Goethe's, die am Stammtisch unheimlich sein dürfte.“

* * A. b. i. Meuth. Serie 13,460 Nr. 24 der Venetianer Loope und der Anteile vom Jahre 1859 à 30 lire ist noch nicht gesogen.

* * Rialto, Leipzig. Den Chemnitz-Romotauer Eisenbahntickets entfällt nichts mehr.

* * Armes Waisenkind, Reichen. „Habe doch die Güte und thelle mir mit, ob von den Wallander Poeten à 10 Kre. die Nr. 76, Serie 836, schon gezogen ist! — Noch nicht. Wist Du wirklich so arm?“

* * R. Drechsler. „Die Rothschier für Aushebung der allgemeinen Wendekindchen ist zwar gutgemeint, eignet sich aber für keinen Falz zur Veröffentlichung. Berücksichtigt Sie sich nur, kommt Zeit, kommt Rath und mit ihr sich auch die berechtigten Ansichten über die Nachtheile des Anspanges allgemein in Wahrnehmung und eine Aenderung herbeizuführen.“

* * R. P. Der Chiemann ist zwar berechtigt, von der Ehefrau Dienstleistungen zu Förderung seines Haushaltens und seines Gewerbes zu verlangen; betreibt aber die Frau mit seiner Einwilligung ein ganz selbständiges Gewerbe, so ist auch das, was sie dadurch erwirkt, ihr Eigentum und folglich ebenso auch das, was sie mit vorgefallen erworbenem Geldes sich aneignet und kann von ihr verzögert werden.

* * C. bei Rothenstein. „Ist das auch anständig, wenn ein sur Haute volles in der Stadt gehöriger Herr, der an Bezahlung eines längst fällig gewesenen Darlehens erinnert wurde, dafür seine Frau Gläubigerin mit den gemeinsten Schimpftreden traktiert?“

* * Der Mann übersteht noblesse oblige: „Die Robelei bleibt unabschätzbar.“ Die Wenden sind eben verschieden geartete Kreaturen.

* * R. u. B. Man hält die alte Unricht und Erfahrung aufrecht, daß der Dach im Winter von seinem eigenen Ast lebt, indem er die Plane unter dem Dach in die Balkendecke stellt, aber nur dann, wenn ihm der Hunger angeht.

* * Alter Abt, Eunewalde. „Wie würdet Du wohl die Anrede bei einer Adrede an Geschäftsrat R. N. stellen (Herrn, Gnade, etc.)?“ — Sind die Geschäftsräte genügsame Gelehrte, so schreibt man nur: an die Geschäftsräte R. N.; will man jedoch vom geschäftlichen Stil abheben und sehr höflich sein, was Ihr in der Oberfläche aus dem St. meg habt, so schreibt man die Anrede: Geschätztes Fräulein, geehrter Herr R. N.

* * Dresden, New-York. „Sofiet ein Briefcouvert mit einer eingepreisten 10 Pennings-Marke, wie man sollte auf der Post lauft, 10 oder 11 Pennings? Ein Amerikaner behauptet, es kostet 11, ich aber sage 10? Wer hat Recht?“ — Ihr Recht können Sie nur beim Kauf von gestempelten Postkarten behaupten, denn diese werden nur zum Kennwerthe des Stempels (der Marke) abgegeben; Briefcouverts kosten aber 11 Pf.

Die Redaction.

Was speisen wir morgen? Vornehm: Julienne-Suppe, Feines Agouti in Rüben, Schellfisch mit Traubensauce, Macaroni mit Scampi und Parmesan-Cheese, Gebrühte Rötel, Saccade-Brotchen, Mandel-Konfekt. — Einfach: Gebratene Leber mit Kartoffelklus.

Gutes Speisenhaus von O. R. Benz. Webergasse 26. Mittwochabend von 12—3 Uhr. Abonnement 20 Pf. vor. Noblat. Österreichische Küche. Gute gebratene Biere und Weine. Angenehme Vorstädte parterre und 1. Etage.

Die Lehrmeierei Heinrichthal bei Rad über empfiehlt hierdurch ihre Fabrikate, als: Heinrichsthaler Briezkäse (Fromage de Bre), Heinrichsthaler Fettkäse (Camembert), Heinrichsthaler Rollkäse (Neuschädel).

Dresdner Getreidekümmel, reines Destillat der Viqueur-Arbatt von Schilling & Römer, Dresden-A., Postgasse 6 (Eingang Wagen-, jetzt Günzgasse) ist seiner ausgesuchneten Qualität wegen auskömmtigen Fabrikaten jedenfalls vorzuziehen.

Bruno Köberling's Hut- und Filzwarenfabrik. Wallstraße 18 u. Antoniplatz 14. Spezialität seiner Herren- u. Kinderhüte, Filzhüte mit und ohne Ledervorhaken, Pantoffeln Stiefeln etc. Raffinirte Auswahl. Billige Preise für Engros und Detail.

* * Augen-Gehäuft. v. Dr. Treibich, Pragerstr. 46 II, Dresden. * * Dr. med. Koenig, am See 30, I. (in d. Dippoldisw., Platz). Dresden, f. Geicht, Hals- u. Haustranth. f. 9—13, Sonntags nur 9—12, Dienstags und Freitags auch Abends 8—9.

* * Dr. med. Blau, homöopath. Arzt, heißt laut Plak. Dr. Blau, Ophtal., Aussfälle und Schwäche des Körpers und Geistes, auch drück., ohne Diät. Dresden, Langgut. 49 v. Sp. 10—12.

* * Dr. med. Josse, Wiederschafft. 18, 2. Sprech. für geheime, Hauts- und Frauenkrankheiten täglich von 9—11, 3—8.

* * Med. pract. Lischkow, Spezial-Arzt für Syphilis, Geschlechter- und Blasenkrankh., Schwächezustände und Frauenkrankh. v. Neustadt, An der Kirche 8, 2. Etage. Möglich in ihr. v. 9—12 Uhr und 7—8 Uhr Abends.

* * Für Geschlechtskrank! keine Syphilis mehr! Wer seit langem vom dem neuen Mittel Gebrauch macht, welches in der Privat-Klinik Breitestraße 1, III., empfohlen wird. Empfehlungen von einem norm. Hospital-Arzt der Armee 9—12 Uhr (auch Abends). Heilung frischer Fälle in wenig Tagen!

* * Begel, Heilund. u. Apoth. Altmühl 15, 3. Et., heißt Frauen- u. Geschl., Hals- und Lungenkrankheiten etc. gründlich, bald u. billig.

* * Kleiner, große Prüfung, 30, III., heißt Geicht, Hals- und Haustr., nach 12jähr. Erfah. o. Erfu. Stöber, Schen., Fischer u. billig. von 10—12, Sonntags 9—11.

* * Dietrich, Pfarr. 7, I. 1. Geschlechtst., Monatsblümchen, Bandwurm. Besonders schöne Heilung barthaar. Ausf. v. 9—3.

* * Wittig, An der Frauenkirche 1, 3., heißt Geschlechtst. u. Haustranh., Ausflüsse jed. Art. In ihr. v. 10—12 u. Abends v. 7—8.

* * Künstliche Jähne, Jähnziehen, Blombergen. Favre's Atelier, Wettinerstraße 11, zweite Etage.

* * Künstl. Jähne, Blombergen etc. Zöryv, Schäferstr. 13, I.

* * Künstl. Jähne, v. Gebüse, mög. v. Harder, Schäferstr. 66, I.

* * Jahnsmärchen, rheum. oder nerv. werden sofort befreit. Jean Schlösser, Rossmaringasse 1, 2. Etage, Esse Schloßstrasse.

* * Metten gegen Jahnkämpfe der Kinder nur echt. Nährkörbchegasse 5, II., J. H. Günther, Magnetiseur. Ammendorf 27 im Schönheitsgeschäft.

* * Echte Münchner Hofbräu. Alleiniger Auskhan in F. Angermann's Restaurant, Pillnitzerstraße 51.

* * Erste Bäckerei-Handlung von Br. Melssner, Kreuzstraße 13. Wohlfahrtskleine inn- und ausländische Biere, Haupt-Niederlage von Grobmänn's Deutschen Porter, Erdbeer-Bitter-Bitter-Bier, Münchner Pilsner-Bräu, Culmbacher, Nürnberger, Engl. Porter und Ale. Depot der Schlossbrauerei Chemnitz, in der Stadt freie Lieferung. Ausdruck ohne Packungsgebühr.

* * Puppenköpfe in Wachs, m. u. gemalt. Breitestraße 19, 2.

* * Nähmaschinen-Gaße 11. Grossmann, am See 40.

* * Planinos, Klavier, Harmoniums und Pianos, sehr billig verkauft und verleiht. G. Weinrich, Altmarkt 24, 2.

* * Trauerwaren-Magazin auf „Pietät“, Am See 34.

* * Beerdigungs-Anstalt, „Pietät“, Am See 34. Filial-Bureau: Pillnitzer- und Albrechtstraße-Ecke.

* * Wettfelds u. aröktes eröffnetes Sargmagazin Am See 34

Wiege, Alter, Grab. Geboren: Ein Sohn; Bileteur Otto Wulff, Bahnhofsgasse. Eine Tochter: Richard Kitter, Dresden.

Verlobte: Minna Niemehim, Berlin, mit Max Joachimthal, Dresden. Auguste verm. Geister, Dresden, mit Ernst Müller, Leipzig.

Geschlechungen: Moritz Hundt, Dresden, mit Anna Böhme, Wagnleinsdorf.

gestorben: Carl August Friedrich Schneider, Hauptbeamter am Reichstag, Leipzig 124.

Die Verlobung meiner Tochter Selma mit Herrn Maxmilian Paul Henning aus Berlin befreie ich hiermit ergeben anzuzeigen.

Dresden, 27. Novbr. 1881.

Wilhelmine von Hammer.

Selma Rammer, Paul Henning, Verlobte.

Selma mit Herrn Maxmilian Paul Henning aus Berlin befreie ich hiermit ergeben anzuzeigen.

Dresden, 27. Novbr. 1881.

Wilhelmine von Hammer.

Selma Rammer, Paul Henning, Verlobte.

Selma mit Herrn Maxmilian Paul Henning aus Berlin befreie ich hiermit ergeben anzuzeigen.

Dresden, 27. Novbr. 1881.

Wilhelmine von Hammer.

Selma Rammer, Paul Henning, Verlobte.

Selma mit Herrn Maxmilian Paul Henning aus Berlin befreie ich hiermit ergeben anzuzeigen.

Dresden, 27. Novbr. 1881.

Wilhelmine von Hammer.

Selma Rammer, Paul Henning, Verlobte.

Selma mit Herrn Maxmilian Paul Henning aus Berlin befreie ich hiermit ergeben anzuzeigen.

Dresden, 27. Novbr. 1881.

Wilhelmine von Hammer.

Selma Rammer, Paul Henning, Verlobte.

Selma mit Herrn Maxmilian Paul Henning aus Berlin befreie ich hiermit ergeben anzuzeigen.

Dresden, 27. Novbr. 1881.

Wilhelmine von Hammer.

Selma Rammer, Paul Henning, Verlobte.

Selma mit Herrn Maxmilian Paul Henning aus Berlin befreie ich hiermit ergeben anzuzeigen.

Dresden, 27. Novbr. 1881.

Wilhelmine von Hammer.

Selma Rammer, Paul Henning, Verlobte.

Selma mit Herrn Maxmilian Paul Henning aus Berlin befreie ich hiermit ergeben anzuzeigen.

Dresden, 27. Novbr. 1881.

Wilhelmine von Hammer.

Selma Rammer, Paul Henning, Verlobte.

Selma mit Herrn Maxmilian Paul Henning aus Berlin befreie ich hiermit ergeben anzuzeigen.

Dresden, 27. Novbr. 1881.

Wilhelmine von Hammer.

Selma Rammer, Paul Henning, Verlobte.

Selma mit Herrn Maxmilian Paul Henning aus Berlin befreie ich hiermit ergeben anzuzeigen.

Dresden, 27. Novbr. 1881.

Wilhelmine von Hammer.

Selma Rammer, Paul Henning, Verlobte.

Selma mit Herrn Maxmilian Paul Henning aus Berlin befreie ich hiermit ergeben anzuzeigen.

Dresden, 27. Novbr. 1881.

Wilhelmine von Hammer.

Selma Rammer, Paul Henning, Verlobte.

Selma mit Herrn Maxmilian Paul Henning aus Berlin befreie ich hiermit ergeben anzuzeigen.

Dresden, 27. Novbr. 1881.

Wilhelmine von Hammer.

Selma Rammer, Paul Henning, Verlobte.

Selma mit Herrn Maxmilian Paul Henning aus Berlin befreie ich hiermit ergeben anzuzeigen.

Dresden, 27. Novbr. 1881.

Wilhelmine von Hammer.

Selma Rammer, Paul Henning, Verlobte.

Selma mit Herrn Maxmilian Paul Henning aus Berlin befreie ich hiermit ergeben anzuzeigen.

Dresden, 27. Novbr. 1881.

Wilhelmine von Hammer.

Selma Rammer, Paul Henning, Verlobte.

Selma mit Herrn Maxmilian Paul Henning aus Berlin befreie ich hiermit ergeben anzuzeigen.

Dresden, 27. Novbr. 1881.

Wilhelmine von Hammer.

Selma Rammer, Paul Henning, Verlobte.

Selma mit Herrn Maxmilian Paul Henning aus Berlin befreie ich hiermit ergeben anzuzeigen.

Dresden, 27. Novbr. 1881.

Wilhelmine von Hammer.

Selma Rammer, Paul Henning, Verlobte.

Selma mit Herrn Maxmilian Paul Henning aus Berlin befreie ich hiermit ergeben anzuzeigen.

Dresden, 27. Novbr. 1881.

</

Wir beeihren uns hiermit anzuziegen, dass wir neben unserm am **Kaiser Wilhelm-Platz Nr. 6** gelegenen Hauptgeschäfte eine
Filiale in Dresden-Altstadt, Schloss-Strasse 7,
für eigene Rechnung errichtet haben, die wir bei Bedarf in
Chocoladen, Cacaofabrikaten, feinen Confecturen und Thee's
geneigter Beachtung empfehlen.

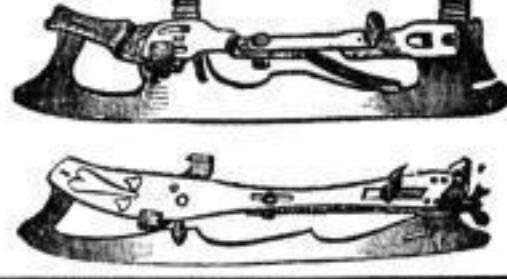
Dresden, am 26. November 1881.

Jordan & Timäus.



Die Eisenwaarenhandlung
Gierisch & Flössel, gr. Brüdergasse 16,
hält auch dieses Jahr ihr reichhaltiges
Schlittschuh-Lager

bestens empfohlen und erlaubt sich ganz besonders auf Neubauten darin aufmerksam zu machen.
Da voraussichtlich kurz vor dem Februar einzelne Skier ausverkauft werden, übernimmt selbige
jetzt schon Aufträge auch für spätere Lieferung unter Garantie prompter Bedienung.
Bei Bestellung in die Städte nach Kilometer anzugeben. Preise billig. Versand gegen
vorherige Einwendung oder Nachnahme des Betrags. Allm. Preis-Courant auf Verlangen gratis u. frco.



Pelz-Mäntel

Das Magazin zum Pfau des Robert Galdeka. Kürscher, Schössergasse, Dresden, empfiehlt seine **Damenpelzmäntel** in vorzüglicher Qualität zu den bekannten billigen **festen Preisen**. Das Magazin arbeitet größtentheils nach Ort und Stelle eingelaufene Pariser Modelle und ist dieses Jahr wiederum in der glücklichen Lage, mit überzeugenden Neubauten aufzutreten zu können. **Nur gut passende Mäntel werden abgesondert.** Zu Tütteln und Besätzen werden grundsätzlich nur völlig ausgewählte Zelle verwendet. **Gute Wollstoffe, Prima Seide**, glatt und gemuster, **Matelasse, Atlas, beste Sammete und Plüsche** sind in den für Pelzmäntel geeigneten Breiten am Lager. Auswärtigen Kunden wird auf Wunsch das die Farben enthaltende Mantel-Album, welches gegenwärtig 26 Farben für Pelzmäntel enthält, zugesandt.

Winterpaletots
Kaisermäntel
und
Schlafröcke
von
Adolf Jaffé,
23 Schössergasse 23,
Ecke der Frauenstr.

Das Magazin elegant und solid gearbeiteter Herren- und Damen-Garderoben
von
Adolph Jaffé, Schösserg. 23, Ecke der Frauenstr.,
macht wegen zu großer Anzahlung keines Lagers einen
Weihnachts-Ausverkauf.

Da ich nur gute reinwellige solide Stoffe mit den besten Autoren verarbeite, sowie an jedem Artikel eine gewisse Qualität, welche Grund meines großen Erfolgs ist, so kann ich Ihnen nichts unterbieten, was mir jederzeit möglich ist, ja halte Eßlück eines jeden Bedarfsabendes mich zu bestreben.

Winterpaletots aus Reistem hergestellt verlaufen speziell billig.

Als passende Weihnachtsgeschenke



empfehlen wir Ihnen folgende von den neuesten
Jumelle's Marine- oder Krimstechern,
auf Meilen weit deutlich sehend, passend für Theater, Land und Meer. Dieselben
haben große Teile und seidnen sich besonders in Höhe, durch Reinheit des Glases
und Spur aus. Ein sogenannter Krimstecher incl. Etui mit Riemchen kostet 18 M.
Doppel-Fernrohre in allen Arten (auch im Aluminium).
Theater- und Marinegläser von Aluminium in prächtiger und
seltener Ausmahl (federleicht).
Theatergläser in Nadel, Perlmutt, Schildpatt, Emaille, Elfen-
bein, Feder etc. für jedes Auge passend, von 12, 14, 15, 18, 20, 30 M.
Fernrohre, auf Meilen weit deutlich sehend, von 9, 12, 15 M.
Goldene Brillen ohne Randentfaltung, marine gearbeitet 10 M.
Goldene und silberne Brillen, Pineeze, Lorgnetten in seltener
Auswahl von 6, 8, 10, 15 M. an.
Brillen, Lorgnetten, Pineeze, Loupen, Lesegläser mit feinsten Kunststoffläsern versehen,
von 2,50 M. an.
Mikroskop in größter Auswahl nicht den dazu gehörigen Präparaten von 100 M. an.
Heiss-Barometer, Aneroid, mit und ohne Holzrahmen, sowie in eleganten Bronzefiguren
zum Aufstellen von 12,50 M. Für Hochzeitsgeschenke sehr geeignet.
Fenster-Thermometer aus starkem Spiegelglas mit solidem Messinghalter, zum Aufhängen an allen
Seiten des Vorstimmers. **Aerztliche, Zimmers- und Bade-Thermometer** von den einfachsten bis
zu den elegantesten von 1 M. an.
Alle in das Jahr einfallenden Artikel halten wir freies in reichster Auswahl auf Lager. Ein Paar Brillen-
gläser in blau, grau, weiß in feinster Sorte von 1,50 M. Beste Preise.
Auswärtige Aufträge werden sofort ausgeführt. **Emitausch der Ware bereitwilligt.**



Neues herrschaftliches Mobilier

in echt Eiche, echt Nussbaum, echt Mahagoni und
schwarz, matt und blank sieht
Moritzstrasse 3, 1. Et.

(neben Palais de Saxe)

zu untenstehenden Preisen zum Verlauf, als
echt nussb., franz. Bettstetten mit rothen Dresser-Rohren
und Seitlissen 18 Thlr., edt nussb. 20 Thlr. Wand-
schränke mit edt eisernen Rahmen 8 Thlr.; edt nussb. Stuar-
schränke 10 Thlr.; edt nussb. Bilderr. und Spezial-
schränke, dengl. Perlecoö; Abhänge, edt nussb. Salondrärra-
te 10 Thaler; nussb. Ausstellungsschrank mit Schubladen 7 Thaler.; edt
nussb. Sophalische, flämisch, 5½ Thlr.; en. 2½ Meter hohe
Draumour mit feinen Stäben und eisernen verkleideten Schub-
laden; edt nussb. und mah. Kleiderspiegel 7½ Thlr.;
edt nussb. mit 3 Schränken und edt eiserner Rahmen
platte 11 Thaler; edt nussb. Cylinderkunst, die Herrendrärra-
tude 25 Thaler; Salons- und Polster-Schränke in den
feinsten Blümchenbezügen in allen Farben 15 Thlr.; Salons-
Polster-Schränke in N. div. Stoffen, Goteline u. Mode-
kunstbezügen 30 Thlr.; ganze Salons-Mobiliare in edt
nussb. mit feinstem Blümchenbezug, in 10 Gegenständen
bestehend, 90 Thlr.; edt eichene, reich antique gestochene
Salons- und Speisekammer-Einrichtungen, als Salons-
Polster-Schränke in den feinsten Seiden, Blümchen- und
Gotelinebezügen; edt eichene Buffets, Patent-Schr., Antiken-
Kabinette, Spiel- und Schreibschr.; ganze Salons-Einrich-
tungen in schwarz, blau und matt; ein großer Bogen-
und Sophalische, flämische in den feinsten Decken 4 Thlr.;
Gemälde, kein Öldruck, Wiener und Düsseldorfer
Meister, 4½ Thlr.; Regulatoren mit gutgehenden Werken 7
Thlr. u. K. m.

W. Albrecht & Co.

Der Verlauf findet nur an Werktagen Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr statt.

P. Kneifel's Haar-Tinktur.

von wissenschaftl. Autoritäten (siehe die Gutachten) auf daß
soziale empfohlen und amtlich geregt, anerkannt besteht, wo
nicht einziges wirkliche reelles Mittel: nicht allein daß Haar-
fallen der Haare sofort zu verhindern, sondern auch, wie viele
lebhaft amtlich bestätigte Beispiele beweisen, selbst wirkliche
Wiederherstellung zu delingen. Alles Naturale in der Gebrauchsformula.
Alles Depot in Dresden: Herm. Koch, Altmarkt Nr. 10.
In Altona in 1, 2 und 3 Markt.

C. A. Klemm,

Augustusstrasse Nr. 3.

Piano-Magazin in Dresden, Leipzig u. Chemnitz
empfiehlt die tremulid. Instrumente, als:
Miniatür-Flügel und Pianinos der Fabrik von
W. Biese in Berlin.

Dessauer Milchvieh.

Am Freitag den 2. Dezember stellt
ich einen Standort sehr schwer und
sümmere, vorzüglicher Milchkuh mit
Rölkern, sowie hochtragender
Säulen im Milchviehhof zu
Dresden zum Verlauf.

Globig bei Wittenburg a. d. Elbe. W. Jörckie.

Mittwoch den 30. November steht eine große Auswahl
schwerer und leichter Ardennen
Spannpferde
in Nossen ein, wo sie zu soliden Preisen zum Verlauf stehen
Heinze.

Putzgeschäft.

Ztruvestrasse Nr. 2 gänzlicher Weihnachts-Ausverkauf.
Wegen vorigerster Saison verlaufe ich sämtliche Güte für und
unter dem Monatspreis. Ergebent **Hilda Repping.**

Als prachtvolle Feuerung

erweist sich mehr und mehr unsere
Oelsnitz-Lugau-Zwickauer
Würfel-Pechkohle!

Große Heizkraft bei geringstem Verbrauch, gutes Ausbrennen, weß-
halb auch nur unbedeutende Rückstände, und **Vorzüge dieser**
exquisiten Kohle. Auch in Wirkung mit
ander Braunkohle für jede Feuerungsanlage höchst empfehlenswert!

Ein Versuch wird jedermann befriedigen!

E. GEUCKE & Co., Waisenhausstrasse 7,
Freibergerstrasse 19.

Folgen des Wochenbettes,

als: Zettablagenungen, Bettwäsche, Hängelieb. u. werden brieflich in
further Zeit leicht, sicher u. **absolut** gebrauchlos bezeichnet.

J. Heusler-Maubach. Amstald.-Direktor in Baden-Baden.
Prospekte u. gratis u. frco.

Handschuhe.

Couleurte Knöp. für Damen, schöne Farben und haltbar 1 M. — 1 M. u. 1 M. 25 pf.
Waschleder Knöp. für Damen, naturgelb und farbig, selbst zu waschen 1 M. 75 pf.
Schwarze Knöp. für Damen, Rehleder, sehr haltbar und glanzreich 1 M. 75 pf.
Schwarze Knöp. feste Ledet 1 M. — 1 M. u. 1 M. 25 pf.
Weisse, couleurte und schwarze für Herren 1 M. 25 pf. u. 1 M. 75 pf.
Waschleder für Herren, prachtig und haltbar 2 M. — 2 M. u. 2 M. 50 pf.
Zinnahme von Handschuhen zum Wäschen und Färben.

F. Kunath, Hauptstraße 22.

Billige Gelegenheiten: Soglich von Bödenbach Ende November von Leipzig, Ende Dezember nach Leipzig-Halle-Magdeburg, Ende Dezember nach Erfurt-Frankfurt-Wiesbaden. Ladung auch nach oder von Zwischenstationen.



Für Ostern

bereit mehrere Transporte nach und von Dresden angemeldet, welche zu Hin- oder Rückladungen benutzt werden können.

Von

Münchner Spatenbräu

aus der Brauerei zum Spaten in München,

welches sich seit Jahren in Folge seiner vorzüglichen Qualität des Befalls aller Bierkennner erfreut und wohl mit Recht der Bahnbrecher aller in der Neuzeit hier zum Auschank kommender Münchner Biere genannt werden darf, wird jetzt in Dresden-Neustadt im

Café Pollender, Hauptstraße

sowie in Dresden-Alstadt in meinem

Restaurant gr. Brüdergasse 13,

das wunderbare **hochfeine Winterbier**

verzinst und halte ich daselbe einer geneigten Beobachtung angelegentlich empfohlen.

Mit aller Hochachtung

Oscar Benner,

General-Betreter der Brauerei zum Spaten in München
für das Königreich Sachsen.

Herren- und Damenschreibtische, Verticos, Buffets

in grösster Auswahl, vom elegantesten bis zum einfachsten, in jeder Holzart,

sollteste Arbeit eigener Anstalt empfiehlt zu billigen Preisen.

G. Ritter, Möbel-Magazin, Elßberg Nr. 20.



Großer Weihnachts-Musverkauf eleganter molliger Schlafröcke! Schlafröcke!

in seinen weichen Double-, Ratiné-, Velonté-, Satin- und Moussé-Stoffen von 12, 14, 15 u. 20 M. hochfein 21—30 M. empfehlen in grösster Auswahl

S. H. Samter & Co.,
Frauen- u. Galeriestr.-Ecke.
Auf unsere Aarma bitten genau zu achten.
Umtausch bis nach dem Heute gern gestattet.

Das beste und sicherste Mittel, um Frostbeulen, Hautschrunden, Flechten, Haut-Krankheiten und Unreinheiten jeder Art vorzubringen oder zu beseitigen und dem Teint Glanz und Frische zu verleihen, ist unbestritten:

Callet & C° (Nyon)

Theerschwefelseife.

Zu haben à 80 Pf. per Stück in gelber Envelope,

Gros & Detail bei Paul Schwarzlose, Schlossstrasse 9; Detail in der Hofapotheke, Schwanenapotheke, Mohrenapotheke, Marienapotheke, bei Friedl, Wohlmann, Dresden-Neustadt; Kötzenbroda Apoth. Moll; Dohma Apoth. Lange; Kamenz Apoth. Bräuer; Schnitz Apoth. Petzold; Tharandt Apoth. Lagatz.

Bürgerwiese 15 b. Dianabad. Bürgerwiese 15 b.

Irisch-römische und Dampfbäder für Damen. Montags von 3—7 Uhr, Mittwochs und Sonnabends von 8 bis 11½ Uhr, sonst für Herren von früh 8—12 und Radum. 3 bis 7 Uhr. **Wannen-, Kur- und Hansabäder** von früh 8 bis Abends 7 Uhr, außer Sonntags Nachmittag.

Eine große Partie böhm. Äpfel

in 16 verschiedenen Gattungen, darunter Borsdorfer und andere seine Sorten, sind im Ganzen und Einzelnen billig zu verkaufen Palmitstraße Nr. 14, nächst der Bettinerstraße.

Weihnachts-Geschenke.

Laternen magien, einf. Nebelbilder-Apparate und Wunder-Camera, Scop-ticons, sowie Glasphotographien in jeder Größe, gemacht wie ungern, billig zu verkaufen. **H. Rentzsch,** Fabrikstraße 15.

Elsasser Holzschuhe,

Paar von 2 M. 50 pf. an, empfiehlt

Ernst Zscheile,
Galanteriewarenhandlung
Dresden, 9 Seestraße 9.

Puppenköpfe,
Puppenkörper,
Schuhe, Strümpfe u. s. w.

Schlittschuhe
empfiehlt in grösster Auswahl

Ernst Zscheile,
Galanteriewarenhandlung
Dresden, 9 Seestraße 9.

Leihhausscheine
werden höchstmöglichst

beliehen, trop. gekauft
Moritzstraße 4, I. Et.

Praktisches Christenthum.

Wer lebt einem Studenten, jungen Manne, dem später ein bedeutendes Erbe zufällt, **1000 Mark** gegen nicht zu hohe Zinsen. Einige Lüftchen erbeten unter "Zonderbarer Schwarmer '90" in d. Expedition d. Bl.

Filz-Süte
in den neuesten elegantesten Formen empfiehlt in höchster Auswahl

Carl H. Fischer
7 Wasenbausstraße 7.

Die attraktivste

Hut- u. Filzwahrenfabrik

von **H. Buchholz**, Annenstraße 26, gegenüber der Höherholzsäge, bei Federmann bestens empfohlen. Man bekommt da einen guten **Cylinder**, **Filzhüte** für Herren, Damen und Kinder, sowie alle Sorten **Silzhüte** und **Pantoffeln** mit Filz- und **Velourhüten**. Einlegethoben, Einsch-pantoffeln. Solchen zum Aufnähen u. s. m. ebenso ein reichliches **Schirmloge** zu wöchentlich billigen Preisen. Reparaturen prompt und billig.

Leihhaus-Scheine,

sowie Lombardscheine werden

zu allerhöchsten Preisen gekauft

gr. Ziegelstraße 23,

E. Aitmann.

für Schuhmacher.

Herrenhäute prima 4.30

Rindhäute prima für Damen 4.30

Grazer Kalbleder prima 5.50

Kosz und Grazer Kips-Kalbleder

bedeutend billiger

empfiehlt die Schäfersfabrik von

M. L. Unverzagt, gasse 4.

Regulateure, Rahmen-Uhren, Wand-Uhren, Reisewecker, Auto-Uhren, Pariser Pendulen, Musikwerke, Cylinder-Uhren, Andre-Uhren, Gold, Silb. Remontoire, Spezialität

goldener Damen-Uhren

empfiehlt bei solider und reeller Bedienung unter 2 Jähr. Garantie

Hugo Treppenhauer,

Am See 6.

Gäte der Margarethenstr.

Grösste Auswahl und Lager

von Civil-

u. Militäressenken,

als auch Theater- u. Schützen-

gesellschaftsuniformen jed.

Art, sowie meine altdessau-

ten Haus- u. Kleiderheraden

halte ich stets im Vorraum

bei reeller Bedienung.

C. F. Kleeburg,

kleine Straßgasse 7.

Auch kaufe ich Civil- und

Militärfaschen zum höchsten

Preise ein.

Grosse Kieler Bücklinge

verkaufen à Portofreie ca. 45 Stüdz

zu 3 Maf. franc. **J. L. H.**

Arneemann, Eckernförde

von Seidensammeten und seid. Plüschen, in allen

Qualitäten und Farben, für Mäntel, Kleiderbesatz, Möbel,

Albums empfehlen zu billigen Preisen.

Skunks und Escalier-Plüsche in noir und

loutré, hochfeiner Mantelbesatz, am Lager.

MitAtlas gestreifte Sammete, gestreifte Plüsche

werden unter Preis ausverkauft.

Fabrikloge der Sammelfabrik,

Palais Gutenberg,

Waisenhausstrasse Nr. 7, II. Etage.

Pianinos, Flügel

der berühmtesten Hof-Pianofabriken der Welt, empfiehlt in grösster Auswahl im Preise von 455 bis 3000 Mark unter befannter Reclame und Garantie billigst zum Verkauf und Verleihen.

H. Wolfram,
Piano-Etablissement,
Seestrasse Nr. 21.

Annahme und Umtausch von Pianos.

Orientalischer Dattel-Kaffee,
vollständiger Ersatz für Bohnen-Kaffee,

von der Dresdner Chorien- und Kaffee-Surrogat-Fabrik.

Teichel & Clauss, Pieschen-Dresden.

Seit Langem ist die Chemie unablässig bemüht gewesen, ein Produkt zu erfinden, welches den Bohnenkaffee vollkommen ersetzt. Keines der bisher in den Handel gekommenen Surrogate hatte jedoch voll erreicht, dass Problem schon unlösbar, bis es jetzt endlich gelungen ist, in dem unter der Etiquette

"Orientalischer Dattelkaffee"

eingeführten Surrogat ein neues, den Bohnenkaffee vollständig entbehrt machendes

Nahrungs- und Genussmittel

zu schaffen.

Der orientalische Dattelkaffee, aus den vorsprünglichsten Ingredienzien bereitet, ist seinem Bohnenkaffee gleich, besitzt ferner die Geschmak und Aroma, bei leichter Verdaulichkeit nennenswert zu rösten, ohne zu eröten, ist erstaunlich ausgiebig — 3 Gramm oder 1½ Theelöffel genügen für eine Tasse — und doch um mehr als die Hälfte billiger als Bohnenkaffee. Als Zusatz zu Bohnenkaffee verwendet, erhöht er deren Geschmak, sowie Aroma und gibt dem Getränk eine brillant schöne Farbe.

Es haben sich derzeit in allen Colonialwaren-Handlungen Dresdens und der Provinz Dresdner Chorien- und Kaffee-Surrogat-Fabrik.

Teichel & Clauss.

Weihnachts-Ausstellung.

India-Faser-Company,
Voigt & Burkert,

Kaufhaus, Laden 9 und erste Etage, empfiehlt zu Weihnachts-Geschenken nach ihren eigenen Original-Modellen:

vollständige Garnituren, sowie kl. Sophas, Fauteuils, Stühle, Puffs, Claviersessel, Klappstühle, Sophas- und Fusskissen etc.,

sämtlich zur Stickerei eingerichtet, zu den bekannten billigen Fabrikpreisen.

Specialität in Holzmöbeln:

Silberspindeln, Herren- u. Damen-Schreibtische, Sophas-, Blumen-, Spiel- und Nähstische, Notenetagèren, Toilettenspiegel, Schreibtisch- und Schaukelstühle etc.

Kinder-Bettstellen und Kinder-Stühle

in verschiedener Construction.

Eiserne Patent-Stühle

in vier Stellungen, als Fauteuil, Chaiselongue, Krankenstuhl und Bettstelle zu benutzen.

Grosses Lager von eisernen Bettstellen, Rosshaar-, India-Faser-Matratzen und Kissen.

Kinder-Jäckchen

in Filz- und Plüschpiqué.

Kinder-Hütcchen

in Cashmir, Plüsch und Sammet für Mädchen und Knaben empfiehlt

von 50 Pf. an

Dichter, Schreiber, hohe Künstler
Gesammtreichtum Salzgitter.
Dresden sollen neue Freizeit-
stätte in
Italienisch
und **Spanisch**
erleben werden an der
Handels-Academie.
Schloss-Str. 22. I. u. II.

Privatunterricht
in **Mathematik** (Algebra,
Geometrie, geometrischen, taus-
chenden und allgemeinen
Methoden), in **deutscher Gram-
matik** (Orthographie, Wort-
Zahl und Stolz), sowie in
der **Handelskunst**, erhebt an
jämmer und ältere Dame **Sparig**,
Privatlehrer, Montag-
morgens Nr. 7, 2. Etage.

**Zither-
Unterricht**
erhebt gründlich
H. Müller,
Hauptstrasse 19, II. Etg.

Musikalien.
Prinzessin von Bagdad:
Goldregen,

Volta-Maschine für Piano-
forte, wobei von **Franz Roth**,
Kapellmeister am Wiener
Stadttheater. Netto 80 Pf. Der
genialen Künstlerin **Ad. Kathi**
Frank gewidmet. Auf dem
Tischplatte befindet sich das woh-
gelungene Porträt der Künstlerin.
Bestellungen mittels Postanwei-
nung, per Post 10 Pf. mehr.
Sämtliche Art- und Ausländer-
Musikalien, sowie alle Editionen
der Welt sind stets vorrätig
und zu den bekannt billigsten
Preisen.

M. Kramers
Musikalienhandlung,
Hohen IV., Ritterstraße 32.

Zithern
Insgesamt aus-
wahl, sowie
Violinen,
Gitarren
u. s. w.,
Zither-
musikalien,
Wiener
Zitherkästen,
deutsche und römische Saiten em-
pfehl. **C. Voigt**, Zither Lehrer,
in Schloßstraße 4, 2. Etg. (Vonset).
Zither Lehrer werden nur ab-
gelehnt, sowie alle Arten Reparatur
werden zu billigen Preisen.

**Alte Bücher, Noten,
Makulatur**
kauf und verkauf

G. Goldstein,
Rosenstraße Nr. 3.

5 Neumarkt 5
und
22 Schlossstrasse 22.

Filzhüte,
Schwarz, von 3, 350,- 4, 25,- 5,-
Klinstertüte,
Schwarz, von 3,- 25,- an.

Seidenhüte.
Schwarz, von 5,00 Pf. an,
Kinderhüte,
von 1,50 Pf. an.

Filzpantoffel,
Filzschuhe,
Filzgaboschen.

gute Qualität zu niedrige
Gummistiefel.

Regenschirme
in Wolle, Glorie und Seide.
Größtes

**Pelzwaren-
Lager,**
mit einem Kolossal.

Pelzkragen.
Pelzmuffen.
Pelzmützen.
Pelzboa

in allen Qualitäten,
Pelzhandschuhe.
Wildlederhandschuhe.

Pelz-Teppiche
zu bekannt billigen Preisen.
Jacques Lippmann,

5 Neumarkt 5
und

22 Schlossstrasse 22,
gegenüber Hofmünzbäder Adam.

Letzte Woche!
Panopticum
Seestraße 2, 1.
Der sprechende
Kopf.

Trianon.
Nur noch 2 Concerte
den Tischen Pittinger.

Marschner's
Restaurant.
Holbeinplatz Nr. 4.

Heute von 10 Uhr an frisches
Fisch-Essen, gekochten und auf-
zumachter Art und Weise vor-
bereitet von einem der ersten fran-
zösischen Hofmünzbäder.

Hochangestossen Marschner.

Kapuziner
Exportbräu
sensationell schön.
Hagenmoser,
Hotel Lingke,
Seestraße 22.

Ferd. Gerlach
Nacht.
Weinhandlung.

Mittwoch 28. Novbr.
holt sie die romantisches und reelle
Weinhandlung genötigste Beobachtung
berichten empfohlen. Gross Aus-
wahl von in- und ausländischen
Weinen.
Gemüthlich eingerichtete
Weinstube.
Täglich frische Austeren!

Naumann'scher Bock.
so fein wie noch nie!
Breitestrasse 1.

Friedr. Richter
Altmarkt 5
ausgezeichnet
sämtliche Seidenstoffe, Samette
und Kinder- wegen Geschäftser-
weiterung zum Kostenpreis.

Calla,
den neuesten u. angeneh-
sten Wohlgerüche für das
Leidenschaft, an **Zarteit** und
Aroma mit allen existenten
Parfümerien vereinfachend, so-
wie die angemeldet lieblichen
Bouquets Ixia und Sport
bekommt man in einzelnen
Gläsern, sowie fortlaufend 3 Stück
in eleganten Kartons nur edel
einsig u. aufeinander. **M. Kirchel**,

Marienstraße 7, gegenüber
Kerner's Reit. u. sind genannte
Deus allen Liebhabern seiner
Wohlgerüche als bestreit zu empfehlen.

Veritas.

Hoch Amerika,

Texas, Arkansas etc. be-
fördert zu neuerdings wiederum
herabgesetzten **Postage-**
preisen **Ad. Hessel**, Dresden,
Altmarkt 16, erste Etage.

1 Pianino

bill. u. auf. Moritzstraße 4, 2.

G. Lampfchine von 31,-
Atmosph. billig zu verkaufen
Königstraße 30, dritter.

Privat-Besprechungen.

Allgemeiner
Hansbesitzer-Verein.

Vereins-Versammlung
Dienstag den 28. Novbr.,
Abend 8 Uhr
in Kneipen-Etablissement (Mo-
riktstraße)

**Die Stadtverordneten-
Wahlen**

Ref. Herr Baumwirker Hartwig.
Jeder wahlberechtigte Bürger
hat Zutritt.

Der Vorstand.

Montags-Grünunter

Stiebitz.

Heute Abend Generalversammlung.

Besprechung über Ein-
tautze.

Auf den Artikel im gestrigen

Freitagseinger.

Impfzwang betr.

wird hierdurch besonders aufmerk-
sam gemacht.

Die Inhaber
von
Pfandleihgeschäften

werden bis zum 1. Dezember
behufs Vorstellung einer neuen
Betriebsweise Abends 8 Uhr im Hotel
Amalienhof zahlreich zu er-
scheinen. **Hahn, Palas.**

Willy.
Dress.
**Hand-
werk-
verein.**

Montag den 28. November,
Abends: Bestätigung der
Trudelei des „Dresdner
Auszugs“ und der Trudelei
der „Dresdner Nachrichten“.

Mitgliedschaft legitim.

Veranstaltung von 8 Uhr an
im Hausbold's Restaurant, Alt-
markt 14, vierter.

Die Vereinsversammlung fällt
an diesem Tage aus.

Der Vorstand.

Ehrenerklärung.

Ich erkläre hiermit, daß mir die
von mir über Herrn **Johann**
Brendler am 8. Aug. d. J.
ausgeschriebene üble Nachrede sehr
leid tut und das ich die
selbe, da sie der Wahrheit entsteht,
hiermit ausdrücklich zurücknahme.
Johanne Sophie Richter
in Blaues, Elisenstraße 2.

Anfrage.

Wie aus der Bekanntmachung
des Königl. Gerichtsamtes Nade-
berg zu erscheinen kommt nächst
Dienstag den 29. Novbr. das
früher zum Augustusbad gehörige
Siegeltheile Grundstück, wegen
Zugesatzes, zur Versteigerung.
Sollte es nicht möglich sein,
diesen schönen Waldbestand, der
bei der Eremitage bis an den
Teich grenzt, dem Bade zu er-
halten, da es später, wenn die
Bauaufsicht sich einmischt, mög-
lich ist, dass man die Kosten
aufzubringen.

Gin Waldfreund.

G. R. 43.

Hr. Gr. u. R. u. Do. 5. Br.
Herr D. d. mein. noch erba. G.
u. i. d. D.

Junge Dame.

Freitag Spaziergang in den An-
lagen in der 1. Stunde wird von
dem ihr in geziemender Unter-
haltung folgenden Herrn gebeten,
Dienstag zur selben Stunde am
bewussten Ort zu erscheinen.

Marcella.

Best.-festig.

Haar-Uhrketten,

Buppen-Uhrketten billig, aber
auch gut?

Antwort:

Wilsdrufferstraße Nr. 12, erste
Etage, und Nr. 37, vierter.

Leo Stroka.

neueste Spiel 1881
zu haben in allen renommierten
Kunst- und Spielwaren-Händ-
lungen Dresden.

Meine Uhr

geht nicht mehr! Wo soll ich
die beseitigen? Ich habe eine
alte Uhr, welche ich nicht
verkaufen kann.

W. Schröder

in der 1. Etage, 1. Reihe 12, 7.

Marcella.

Auftrag für einen kleinen
Kleiderkasten.

Schlafröcke

in größter und neuester Auswahl
lauft man nur gut und wirklich
billig in der seit 1885 bestehenden
Dresdner Schlafröck-Auftritt

von **N. Meyer jun.**, Frauen-
straße 1 u. 3, im Hause des

Herrn **Adolph Hirsch**.

Man wähle

um Verlust seiner abgelegten
Garderobe nicht nur **J. Küche**,
Badergasse 4. Seltener zahlt
man eine solche Abgabe, sehr
billig tagt (2 kleine Landhäuser).

Bar, alter Volkshaus, ca. 135

Markt 3, 13000 Mark),
manchmal einem Arzte (Kunst-
ambulanz und Praxis, Mineral-
quelle) gute Rente verpacht.

Schlafröcke

in größter und neuester Auswahl
lauft man nur gut und wirklich
billig in der seit 1885 bestehenden
Dresdner Schlafröck-Auftritt

von **N. Meyer jun.**, Frauen-
straße 1 u. 3, im Hause des

Herrn **Adolph Hirsch**.

Reiter

in Damen-Kleiderstoffen
findet man zu den billigsten
Preisen.

M. H.

Kinderwagen Höfgen

Schlafröcke

jeder Art lauft man nur gut
und billig in der seit 1885 bestehenden
Dresdner Schlafröck-Auftritt

von **N. Meyer jun.**, Frauen-
straße 1 u. 3, im Hause des

Herrn **Adolph Hirsch**.

Reiter

in Damen-Kleiderstoffen
findet man zu den billigsten
Preisen.

M. H.

Kinderwagen Höfgen

Schlafröcke

jeder Art lauft man nur gut
und billig in der seit 1885 bestehenden
Dresdner Schlafröck-Auftritt

von **N. Meyer jun.**, Frauen-
straße 1 u. 3, im Hause des

Herrn **Adolph Hirsch**.

Reiter

in Damen-Kleiderstoffen
findet man zu den billigsten
Preisen.

M. H.

Kinderwagen Höfgen

Schlafröcke

jeder Art lauft man nur gut
und billig in der seit 1885 bestehenden
Dresdner Schlafröck-Auftritt

von **N. Meyer jun.**, Frauen-
straße 1 u. 3, im Hause des

Herrn **Adolph Hirsch**.



Albert Senewald's
Ausbewährungs-,
Verpackungs- und Trans-
portgeschäft,
Dresden-Neustadt,
Niedergraben 1.
empfiehlt seine großen Patent-
wagen per Eisenbahn ohne Um-
ladung, die größten am
hiesigen Platze, mit dem Absicht, daß ich auch größere
Transporte gleich im Accorde abwickle, das Laden der Wagen
befolge stets **persönlich** unter vollständiger Garantie von
Zimmer zu Zimmer. Für Preise und Ausführungen bilden Schrift-
liche Zeugnisse aus den höchsten Kreisen. Hochachtend b. O.

Der Abzahlungs-Bazar von S. Sachs, 11 Neumarkt 11, neben Stadt Hof, liefert in reichster Auswahl zu billigen Preisen auf Credit mit geringen wöchentlichen oder monatlichen Abzahlungen

Manufactur- und Modewaren jeder Art:
Herren- und Knaben-Garderoben
(fertig und nach Maß),
Damen-Confection
(Negermantel, Balots, Jaquots, Umbüungen, Pelz-
waren z. t., Uhren, Hüte, Schirme, Stiefele z.,
fertige Betten und Möbel.
Jährlich bis 9 Uhr Abends geöffnet.

Das Möbel-Magazin von Gustav Schönbrodt Schreibergasse 21, I. Ecke d. Altmarktes

empfiehlt das größte Lager selbstgefertigter Tischler- und Polster-
möbel zu Ausstattungen und passend zu Weihnachtsgefechten.
Auch werden noch solche nach Wunsch angefertigt u. pünktlich geliefert.

Für Nähmaschinen ist ein echter Bolant-Säumer

der nützlichste Apparat. Wer älter läuft, wird schon empfunden haben, daß bei dem jungen Säumer die Spannung des oberen Fadens darüber muss gespannt werden. Bei Arbeit, dieses bei dem jungen Säumer das Gegenteil sein. Bei Bolant (Galbel), wo Nähre sind, geht das Säumen sehr schwer. Alle diese Unzulänglichkeiten werden durch den **Bolant-Säumer** beseitigt. Die Säumer sind in zwei Preisen zu Mark 8 in meiner Wohnung **große** Brüderhoferstr. 8, II., Strehlenerstr. 6, im Garten, sowie bei Henr. Otto Fischer, Wallstraße und Henr. C. Nitschke, Straße 28 zu haben. Nur jeden Säumer, welcher mein Fabrikat trug, leiste Garantie.

J. Roehrig.

Schößer: Weihnachten 1881. Schößer- gasse 24. Gasse 24.

Habe dies Jahr meine Weihnachtsausstellung von
Zauber-Apparaten,

die für Kinder wie für Erwachsene so hochinteressante Weih-
nachtsgeschenke bilden. Wie Neuheiten. Jedermann ohne
Ausnahme findet etwas interessantes. Neue Zauber-
tafeln, Eselstierbücher, Zauberläden, Pezit-Glück, Zauber-
blätter, Zauberbilderbücher, Kartentafeln, Zauberdecken, Zauber-
tische, Zauberpistole, mag. Würfel, Zauberringe, Zauberbücher,
von 25 bis 500 Mark pro Stück.

Hermann Davini,
Schößergasse 24, Ecke Altmarkt.

Hasen, Hasen,

ganz frisch geschossen, sowie Krammelsvögel, Schnepfen, Reb-
büchner, Reb- und Ditschen wird billig verkauft

Siebert's Wildhandlung,
Röhrhofgasse 12, Am See 39, Antoniplatz an der Post.

Geschäfts-Verlegung.

Der Unterzeichnete erlaubt sich feiner geachtet Rundschau be-
kenn zu geben, daß er vom 15. d. M. an seine Büderei von
Neugasse 8 nach **An der Frauenkirche 16** verlegt hat und
bittet, daß ihm seither so freundlich geschenkte Vertrauen auch ferner
bewahrt zu wollen. Hochachtungsvoll

Wilhelm Schmidt, Bäderstr.

Auction. Scheffelstraße 1 gelangen nur noch
heute von 10-12 und 3-6 Uhr

Herren-Garderoben

bei Versteigerung. **Louis Warmbrunn, Auctionator.**

vom Staate conces. & gründl. u. höch.
Heilig. v. Reichs-, Haufft-, Schmäde-,
Apotek., Hersteller, Hersteller, etc. Dirigent.

Dr. Beonsfeld, Berlin, Friedrichstr. 180. Auch briefl. Provinz. grat.

Klinik,
Dr. Beonsfeld, Berlin, Friedrichstr. 180. Auch briefl. Provinz. grat.

Lisßlampen
mit Rundbrennern, v. M. 2,50
an, sowie Hänge-, Hand- u. Wand-
lampen mit nur besten Brennern
lässt man in größter Auswahl bei

G. Leichmann,
am See 7 Altenmarkt, am See 7.

Herren-Garderobe auszubestellen
schriftl. Preis, gr. Abholungstr. 21.
Auf Bestellung komme ins Haus.

Feuer!

Für den Blauenischen Grund
ist die Agentur einer gut
eingeführten Feuerverlei-
chungs-Gesellschaft zu verge-
ben. Bewerbungsschreiben
nimmt mit L. O. 026 be-
zeichnet d. Invalidendank
in Dresden entgegen.

Der zum Nachlass des verstorbenen Herrn Friedrich Emil Schneider in Wartersbach gehörige Kammerhof Nr. 34 des Brandkastens und fol. 22 des Grund- und Hypothekenbuchs für Wartersbach im höchsten Amtsgerichtsbezirk befindet in durchaus massiven Gebäuden mit gewölbten Ställen, großem, zum Theil geplasterten Hof, Feld, Wiese mit Teich, ein Areal von zusammen 36 Hekt. 67,8 Ar = 68 Acre 52 Cu. M. umfassend und mit 1020,46 Steuer-Einheiten belast, ohne Verküpfung der Objekte, jedoch mit Einschluß des vorhandenen lebenden und toden Inventars und der Vorstufe ordentlich auf zusammen 72.334 M. 70 Pf. ge-
wurdet, soll auszugs- und herbeiführend ertheilungshabiger
aus freier Hand verkauf werden.

Kaufkündigung, welche eine hohe Anzahlung von ca. 25.000 M.
zu leisten im Stande, wollen ihre Angebote bis

zum 15. December 1881

bei der unterzeichneten Nachfolgebehörde, bei welcher die näheren Be-
dingungen zu erfahren sind, mündlich oder schriftlich abgeben.

Rekurrenten wollen sich wegen der Besichtigung des Kammer-
hofes an Herrn Mühlbacher Schneider in Wartersbach wenden.

Brno, am 14. November 1881.

Königl. Sächs. Amtsgericht.

Richter.

Mlein geohren Kunden zur Nachricht,
daß die ostindischen Seidentaschentücher
eingetroffen sind. Ich empfehle dieselben in reichster Auswahl
von M. 1,50 anwärts.

G. Sadik,
Pragerstrasse 49.

Gold- und Silberwaren
Scheffelstr. 19, 1. Etage. Scheffelstr. 19, Ecke d. Wallstr.
empfiehlt zu jolten Preisen durch Erprobung der Ladengeschäfte.
Herren- und Damenketten, Ambänder, Kreuze, Medallions, Ohrringe, Broschen, Trauringe u. Paar von 12 M. an. **Goldne**
Damenuhren, 2 Jahre Garantie für gutes Geben, von 30 M.
an. Haaruhrenketten - Beizelage von 4-20 M. Gold und
Silber wird zu hohen Preisen gefaßt. Reparaturen gut u. schnell.
Guth. Goldarbeiter. Scheffelstraße 19, 1. Ecke d. Wallstr.

Otto's neuer Motor,
billigste und bequeme Betriebsart,
von 1, 2, 4, 6, 8, 10, 12 und mehr Pfer-
destärke, gegenwärtig in mehr als 3000 Exem-
plaren in Umlauf.

vollständig geräuschosser Gang.
Durchgangsweiterläufiger, mechanischer Schalter. — Gezogener Getriebezylinder. — kein Heizen. — keine behördliche Wartung. — keine Belastung durch auslaufende Schrauben. —
Vorzeitige oder Verdeckung, beschleunigbar. — keine heftige Bewegung. —
Arbeitung in Etagen zwölftig.

Moritz Hille, Seidenmotorenfabrik Teut. Dresden, Pragerstrasse 5. Mechanische und elektrische
Seidenmotoren und Arbeit der Wasch- und Waschmaschinen.

Keine empfiehlt sich nach Geschäft zur Aufstellung und Lieferung complete
Seidenanlagen, Waschwerke, usw. Pumpen und Pumpenanlagen. Was-
schinen und mechanische Anlagen.

Mechanische und elektrische Waschmaschinen. Transmissions-
maschinen verschieden Preise und Modelle bei größter Solidität die billigen Preise.

Zahnarzt E. Freisleben
praktiziert wie bisher: Einsetzen künstlicher Zähne,
Plombiren etc.

Dippoldiswalder Platz 10, zweite Etage.

J. G. Busch, Dresden,
Baudultbögen der Marienbrücke,
Kohlen-Verband, Grossz. u. Detailgeschäft.

Steinkohlen aus den Alt-Werken und Cölnscher Pech-
und Russkohlen aus Hettwitzschacht und Kaiser-August-
Schacht, Böhmisches Braunkohlen. Lieferung direkt ab Werke in
Pöhlitz-Wadungen und ab Niederlage in Zwickau.

Oelfarbmühlen
in 8 Größen, mitstellbarem Vorratsgefäß, zum
Dampf-, Wasser- und handbetriebfabrikirt als
Spezialität

Theod. Haan,
Dresden, Josephinenstr. 20.

Petroleum-Lampen.

von den einfachsten bis zu den elegantesten. Wand- und Hand-
Lampen von 40 Pf. an. Tischlampen von 1 M. 50 Pf. an. Hänge-
lampen mit Zug von 50 Pf. an, sehr ladefähige Kohlenlaternen von
1 M. 40 Pf. an. Ölscheinwerfer, Wärmlaternen von Hartem Kupfer
von 7 M. an, von Zinn und Messing von 6 M. an, pat. Schnell-
bräter, pat. **Zimmer-Ventilatoren**, emsil. Radiergitter,
Haush- und Küchengitter, complete Badeeinrichtungen von 80 M.
an. Badegarätschaften aller Art empfiehlt zu den billigsten Preisen.

Ernst Märker,
Kaserneustrasse 12, Ecke des Niedergraben.

Für empfindliche Füsse

find **Tuch-Gummischuhe** und Sockenletten als warm, weich
wasserfest und billig ganz besonders zu empfehlen, ebenso vertheile
ich nicht, auf mein reichhaltiges Lager von **Gummischuhen**
sowie echt engl. **Patent-Gummischuhen** aufmerksam zu machen.
Gummi-Reparaturen schnell und dauerhaft.

G. MeyfARTH,
Margarethenstrasse 1.

Berkauf von Grundstücken
in Friedrichstadt.

Die Grundstücke Nr. 34 und 35/37 der Schäferstraße sollen
verkaufst werden und werden Kaufstücke zur Abgabe von idylli-
schen Oeffnungen an das Bureau der Bau-Inspektion Dresden
auf dem Berliner Güterbahnhof aufgetragen. Die näheren
Bedingungen sind dafelbst beim Schreiber zu erhalten.

E. Küntzel,
Hut- und Filz-Waaren-Fabrik,

Frauenstr. 23 und Annenstr. 19,
empfiehlt sein großes Lager neuester Facona von
Cylinderhüten, Filzhüten, Mützen, Damenhüten
in über 5 und 8 M., Filzhüten, Sockenletten, Pantoffeln,
Sohlen u. Herren- u. Damenhüte w. d. neu. Facona modernist.

Regulirbare eiserne Mantel-Füßösen u. Kamme,

Bernhard's und Krengel's Patent,
welche sich außerordentlich bewährt haben,
in einfacher und eleganter Ausführung.

Deutsche Mantel-Füßösen-Fabrik,
Dresden, Waisenhausstr. 28,
gegenüber dem Victoria-Hotel.

Vaseline - Präparate.

Das Neueste zur Conservirung der Haut,
als:

Vaseline-Seife. Vaseline-Creme.

Aus dem feinsten **Virginia-Vaseline** hergestellt, über diese
beiden Artikel eine unvergleichlich milde und erquickende reizlose
Wirkung auf die Haut aus, schützen vor Sprödigkeit und Aufspringen
der kleinen und jungen Personen mit empfindlichster Haut auf
Angelegenheit zu empfehlen.

Vaseline-Pomade,

ist außerordentlich vorsichtiges, gesundes und angenehmes
Conservierung-Mittel für den Körper und vereinigt neben
seinen Eigenschaften noch den Vortheil, niemals ranzig zu werden.

T. Louis Guthmann.
Filialen: Schlossstrasse 25,
Pragerstrasse 34 und Bautznerstrasse 19.

**Strohhut-
Nähmaschinen**
empfohlen in vorzüglicher Qualität
Otto Fischer & Co.,
13 Wallstrasse 13.

Das Thalbad zu Meißen,

mit Dampfmaschine und vollständiger Einrichtung für Frisch-
Königliche, Tropf- und Kur-Bäder, sowie mit einer großen Zahl
von Badezellen für Wannenbäder, auch mit Warte-
salons und Wohnräumen versehen, soll neben dem dazu gehörigen
Grundstück und den Gebäuden, die mit Einschluß der Betriebs-
objekte bei der Landes-Brandversicherungs-Anstalt mit 42,720 M.
versichert sind, zum Verkauf gebracht werden, und es ist von der
Stadtgemeinde Meißen ein bei der Uebergabe sofort auszuführender
Kaufpreis von 36.000 Mark angeboten worden.

Dienstigen Interessenten, welche gekommen sind, diese angebotene
Kaufsumme unter Beachtung der sonstigen gestellten Bedingungen,
namentlich der Bedingung, daß das Thalbad als öffentliche
Badeanstalt auch ferner betrieben werden muß, zu über-
blicken, werden veranlaßt, ihre Kaufs-Oferen bei den unterzeichneten
Vigilatoren, welche zu weiterer Auskunds-Ertheilung bereit sind,
bis zum

10. December ds. Jahres

anzumelden.
Meissen, am 7. November 1881.
Der Alten-Verein für die Begründung und den Betrieb
einer Badeanstalt in Meißen, in Liquidation.
Rechtsanwalt Hallbauer. Kaufmann Burkhardt,
als Vigilatoren.

Rationelle Hygiene.

Stets bemüht, die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse
auf dem Gebiete der hygienischen Kosmetik in meinen
Fabrikaten einzuführen, welche zu machen, daß der von mir seit 50 Jahren
bereitete, berühmte

Mailänder Haarbalsam **OO**
durch ausschließliche Verwendung des **Virginia Vaseline**
statt der allerdings billigeren, aber mit leichtem rötlichem
oder vegetabilischen Farbstoff, die höchste Stufe
der Vollkommenheit erreicht. Dieser Körper verdient laut bezeugen-
stimmenden Zeugnissen der geachteten wissenschaftlichen Autori-
täten der Medizin, Chemie und Pharmacie vor allen anderen
Körpern den Vorzug und hauptthätigkeit in der Kosmetik die um-
fangreichste und höchst nützliche Verwendung.

Ich empfehle daher zur allgemeinen Verwendung an.

Mailändischen Haarbalsam

als die beste und kleinste erträgliche Pomade, deren Gebrauch
der Herrmann von ihrer vorzüglichen Eigenschaft in Bezug auf
Festigung und Erhaltung eines schönen, dichten Haars und
Barthaars zur größten Zufriedenheit überzeugen wird.

Carl Kreller,
Fabrik hygienisch-kosmetischer Präparate,
Nürnberg.

Zu Gläsern zu M. 1,50 und 20 Pf. neben Gebrauchswaren
und wissenschaftliche Untersuchungen bei Hermann Röck
in Dresden, Altmarkt 10.

Carlwig & Vogel
Dresden
Dessert- u. Phantasie-
Chocoladen, Bonbonnières, At-
trappen, Cartonhagen,
Knallbonbons, Ghines, Artikel etc. **Detail-Verkauf**
Altmarkt 25.

Residenz-Theater.

Montag den 28. November 1881

zum letzten Mal:

Der Mann im Monde.

Dienstag den 29. November 1881

1. Spiel des Arl. Kathi Schratt vom Stadttheater in Wien,
zum 1. Mal:**Die Seiltänzerin.**

Burleske-Schwanz in 3 Akten von Weilbach und Haléon.

Titelrolle: Arl. Kathi Schratt.

**Morgen Dienstag den 29. Nov. Abends 7½ Uhr
im Saale des Hotel de Saxe:
Vorletzte mimisch-physiognomische
Soirée von Ernst Schulz.**

Ausser anderen neuen Nummern des Programms zum ersten Male „Ueber Land und Meer“. Eine Darstellung der verschiedenen Völker und Nationen der Erde.

Billlets zu numerierten Plätzen a 1 Mk. 25 Pf., zu nicht numerierten gleichfalls Einplätzen a 1 Mk. 25 Pf., für Schüler 60 Pf. und Sonntags vorher im Hotel de Saxe beim Portier und Abends an der Kasse zu haben. Einlass 7 Uhr.

**„Kaufmännischer Verein
Urania“.**Montag den 28. November, Abend 7½ Uhr,
in Helbig's Etablissement, Weisser Saal,
Theaterplatz Nr. 4.**Vortrag**des Herrn F. Hörkens aus Elberfeld,
über: Mnemotechnik (Kunst, das Gedächtnis zu
üben und zu fördern) nebst Beweisen eigener
Gedächtniskraft.Billlets zu Mitglieder und deren Angehörige zu numerierten
Plätzen a 30 Pf., zu unnummerierten a 30 Pf., sowie für Gäste a 75
Pf., und bei unspezifizierten Plätzen a 2 Mk., zu nicht numerierten
gleichfalls Einplätzen a 1 Mk. 25 Pf., für Schüler 60 Pf.
und Sonntags vorher im Hotel de Saxe beim Portier und
Abends an der Kasse zu haben. Einlass 7 Uhr.Der Reinertrag ist für die Ferien-
Kolonien bestimmt.

D. v.

Victoria SalónNur noch dreimaliges Gastspiel
des Mr. Barnard mit seinen Pantoches-Marionetten,
wie Autoren des Charakter-Romans Herr R. Stange, der
ital. Vermählung Signora E. Busti, der deutsch-jüdischen
Duettsuren Paula und Ludwig Tellheim, und des Schnell-
schnörkels Mr. Richards.Autoren des 13jährigen Violin-Virtuosen Franz Hladky,
der Lustspielmästerten Geschw. Franklin, der Qualitätssängerin
Singvogel Geschw. Rommer und der Soubrettein Mr.
Ch. Glance.

Autoren der Vorstellung 1½ Uhr. A. Thieme.

Trianon PitzingerHeute Koncert
von der Tiroler
Sängerkapelle
Aarau. Entree 2 Pf.
Eingang Uestraße.**Panopticum**

Seestrasse 2, erste Etage.

Täglich geöffnet von Morgens 9 U. bis Abends 9 U.
Eintrittspreis 50 Pf. Kinder 30 Pfennige.**Bergkeller.**Heute Montag Ballmusik
vom 2. Kl. Preis-Nr. 108. Auf 7 Uhr. R. Hoff.**Diana-Saal.**Heute Ballmusik. Entree mit Tanz: Herren 50 Pf.
Damen 25 Pf. Anfang 7 Uhr.

NB. Am Dienstag großes Recitconcert. E. Voigtländer.

Gambrinus (Brauerei-Restaurations)

Seite Ballmusik, von 7—10 Uhr Tanzverein. G. Meier.

Tivoli.Heute Ballmusik, von 7—10 Uhr Tanzverein.
A. A. G. Nachtmus.**Hamburgs.**

Heute Ballmusik u. Tanzverein. 50 Pf. Krause.

Damm's Etablissement.

Heute Ballmusik, von 7 bis 11 Uhr Tanzverein. Entree mit Tanz: Herren 50 Pf., für Damen 20 Pf. Paul Freyer.

Ballhaus.Heute Ballmusik, von 7—10 Uhr Tanzverein. Herren
entree u. Tanz 50 Pf., für Damen 20 Pf. G. Angermann.**Tonhalle.**

Heute Ballmusik, von 7—11 Uhr Tanzverein. Entree

mit Tanz für Herren 50 Pf., für Damen 20 Pf. G. J. Lohse & Söhne.

Orpheum

Ramerstorstr. Nr. 9 u. 10.

Heute Ballmusik, von 7—11 Uhr Tanzverein.

Herren 50 Pf., Damen 25 Pf. inkl. Entree. A. Anger.

Centralhalle.

Heute Damekränzchen. Entree mit Tanz für Herren

60 Pf., Damen 20 Pf. Anf. 7 Uhr. A. Deltschägel.

Colosseum.

Heute Ballmusik. Von 7—10 Uhr Tanzverein. G. Aribche.

Missbach's Säle.

(Großes Ball-Etablissement.)

Heute von 7—11 Uhr Tanzverein. Entree mit Tanz: Herren

50 Pf., Damen 20 Pf. W. Missbach.

Odeum.

Heute Ballmusik, von 7—11 Uhr Tanzverein.

Tanz-Verein. Herren 50 Pf., Damen 20 Pf.

incl. Entree. A. v. Krause.

Eintracht.

Heute von 7—11 Uhr Tanzverein zu

50 Pf. W. Böck.

Ergebnis H. Wagner.

Eldorado.

Steinstraße 9, nächst der Torettke und Marschallstraße.

Brabanter Hof.

Heute Montag starke Ballmusik, von 7—10 Uhr

Tanzverein 50 Pf. Entree frei. H. Hentzel.

30 bis 40 Schock Christbäume

werden vergeben Dienstag den 29. November 11—1 Uhr im Restaurant

Haus Philipp, Scheffelstraße 29.

Bellevue.

Heute Ballmusik. von 7—11 Uhr Tanzverein. Entree

mit Tanz: Herren 50, Damen 25 Pf.

Stadt Bremen.

Heute Montag II. Abonnements-Concert. Anfang

7 Uhr. Es lädt eingeladen ein. G. Hanold.

Schweizerhaus.

Heute Ballmusik, von 7—11 Uhr Tanzverein. Entree

mit Tanz: Herren 50, Damen 25 Pf.

Königl. Conservatorium für Musik in Dresden.

Die II. Abteilung dient zur Aufnahme von Schülern und Schülerinnen, welche eine allgemeine Ausbildung nicht anstreben,

sondern nur in einzelnen Lehrfächern Unterricht genießen

wollen. An Vorlehrstellen werden beansprucht: Kenntnis der Noten,

eigene Fertigkeit im Gesang oder im Spiele eines Instruments.

Die Ausbildung geschieht bis zum fünfzehnten Alter auf dem gewählten Gebiet. Honorar für einen Unterrichtsgegenstand jährlich

132 Mark, für zwei derselbe jährlich 216 Mark.

An der III. Abteilung erhalten Kinder gründlichen,

methodischen Elementar-Unterricht im Klavier und Bio-

ispiel. Vorlehrstellen werden nicht beansprucht. Honorar für

einen Unterrichtsgegenstand jährlich 63 Mark.

Der Eintritt in beide Abteilungen kann am 1. und 15.

jeden Monat stattfinden. Die Statuten sind durch die Expedition

des Königl. Conservatoriums und des Gütersloher Buchhandlung (Tanne), Seestrasse, zu beziehen. Anmeldungen bei dem Direktor

Hofrat Pudor, Bandhausstr. 6, 1. Et., täglich u. 11—12 Uhr.

An der IV. Abteilung erhalten Kinder gründlichen,

methodischen Elementar-Unterricht im Klavier und Bio-

ispiel. Vorlehrstellen werden nicht beansprucht. Honorar für

einen Unterrichtsgegenstand jährlich 63 Mark.

Der Eintritt in beide Abteilungen kann am 1. und 15.

jeden Monat stattfinden. Die Statuten sind durch die Expedition

des Königl. Conservatoriums und des Gütersloher Buchhandlung (Tanne), Seestrasse, zu beziehen. Anmeldungen bei dem Direktor

Hofrat Pudor, Bandhausstr. 6, 1. Et., täglich u. 11—12 Uhr.

An der V. Abteilung erhalten Kinder gründlichen,

methodischen Elementar-Unterricht im Klavier und Bio-

ispiel. Vorlehrstellen werden nicht beansprucht. Honorar für

einen Unterrichtsgegenstand jährlich 63 Mark.

Der Eintritt in beide Abteilungen kann am 1. und 15.

jeden Monat stattfinden. Die Statuten sind durch die Expedition

des Königl. Conservatoriums und des Gütersloher Buchhandlung (Tanne), Seestrasse, zu beziehen. Anmeldungen bei dem Direktor

Hofrat Pudor, Bandhausstr. 6, 1. Et., täglich u. 11—12 Uhr.

An der VI. Abteilung erhalten Kinder gründlichen,

methodischen Elementar-Unterricht im Klavier und Bio-

ispiel. Vorlehrstellen werden nicht beansprucht. Honorar für

einen Unterrichtsgegenstand jährlich 63 Mark.

Der Eintritt in beide Abteilungen kann am 1. und 15.

jeden Monat stattfinden. Die Statuten sind durch die Expedition

des Königl. Conservatoriums und des Gütersloher Buchhandlung (Tanne), Seestrasse, zu beziehen. Anmeldungen bei dem Direktor

Hofrat Pudor, Bandhausstr. 6, 1. Et., täglich u. 11—12 Uhr.

An der VII. Abteilung erhalten Kinder gründlichen,

methodischen Elementar-Unterricht im Klavier und Bio-

ispiel. Vorlehrstellen werden nicht beansprucht. Honorar für

einen Unterrichtsgegenstand jährlich 63 Mark.

Der Eintritt in beide Abteilungen kann am 1. und 15.

jeden Monat stattfinden. Die Statuten sind durch die Expedition

des Königl. Conservatoriums und des Gütersloher Buchhandlung (Tanne), Seestrasse, zu beziehen. Anmeldungen bei dem Direktor

Hofrat Pudor, Bandhausstr. 6, 1. Et., täglich u. 11—12 Uhr.

An der VIII. Abteilung erhalten Kinder gründlichen,

methodischen Elementar-Unterricht im Klavier und Bio-

ispiel. Vorlehrstellen werden nicht beansprucht. Honorar für

einen Unterrichtsgegenstand jährlich 63 Mark.

Der Eintritt in beide Abteilungen kann am 1. und 15.

jeden Monat stattfinden. Die Statuten sind durch die Expedition

des Königl. Conservatoriums und des Gütersloher Buchhandlung (Tanne), Seestrasse, zu beziehen. Anmeldungen bei dem Direktor

Hofrat Pudor, Bandhausstr. 6, 1. Et., täglich u. 11—12 Uhr.

An der IX. Abteilung erhalten Kinder gründlichen,

methodischen Elementar-Unterricht im Klavier und Bio-

ispiel. Vorlehrstellen werden nicht beansprucht. Honorar für

einen Unterrichtsgegenstand jährlich 63 Mark.

Der Eintritt in beide Abteilungen kann am 1. und 15.

jeden Monat stattfinden. Die Statuten sind durch die Expedition

des Königl. Conservatoriums und des Gütersloher Buchhandlung (Tanne), Seestrasse, zu beziehen. Anmeldungen bei dem Direktor

Hofrat Pudor, Bandhausstr. 6, 1. Et., täglich u. 11—12 Uhr.

An der X. Abteilung erhalten Kinder gründlichen,

methodischen Elementar-Unterricht im Klavier und Bio-

ispiel. Vorlehrstellen werden nicht beansprucht. Honorar für

einen Unterrichtsgegenstand jährlich 63 Mark.

Der Eintritt in beide Abteilungen kann am 1. und 15.

jeden Monat stattfinden. Die Statuten sind durch die Expedition

des Königl. Conservatoriums und des Gütersloher Buchhandlung (Tanne), Seestrasse, zu beziehen. Anmeldungen bei dem Direktor

Hofrat Pudor, Bandhausstr. 6, 1. Et., täglich u. 11—12 Uhr.

An der XI. Abteilung erhalten Kinder gründlichen,